Erscheint täglich um 6 Uhr früh. [illegible] Die [illegible] Fernsprecher Nr. 58. Verlag der Druckerei des „Polaer Tagblatt" [illegible] Kimpel & Co. Verantwortlicher Redakteur Hugo Dudek für die Redaktion und Druckerei verantwortlich Hans Lorbek.

Polaer Tagblatt

13. Jahrgang. Pola, Dienstag, 22. Mai 1917. Nr. 3873.

Ein Riesenkampftag am Monte Santo.

Unser amtlicher Tagesbericht.

Wien, 21. Mai [illegible] Amtlich wird verlautbart:

Oestlicher und südöstlicher Kriegsschauplatz: [illegible] von Belgrad.

Italienische Front: [illegible] setzte der Feind gegen [illegible] Angriffe fort. Sein Wucht richtete sich gegen unsere Stellungen zwischen Boris und Salcano. Er versuchte auch einen Infanterie-Angriff [illegible] zu gewinnen. Am Vormittag [illegible] der Gegner [illegible] Marien [illegible] gegen den Monte Santo [illegible]. Der erste Angriff brach, [illegible] in unserem Sperrfeuer zusammen. Bei dem zweiten bahnten sich [illegible] Abteilungen [illegible] des Klosters Monte Santo den Weg [illegible] vom Frommelseiner zerschossenen Gräben. Unsere braven Truppen, unter ihnen der Marburger Landsturm, warfen den Feind in Gegenstößen mit dem Bajonett [illegible]. Am Abend griffen die Italiener, auf Artillerieeinsatz verzichtend, zu einem [illegible] Nachtangriff, der sich diesmal gegen den [illegible] Abschnitt von Boris des Monte Santo richtete. Bei Boris gelang [illegible] Italienern, unter schweren Verlusten den Hauptkamm zu erklimmen. Das altbewährte Infanterieregiment Nr. [illegible] warf sich aber dann auf den [illegible] Gegner und zwang ihn im erbitterten Handgemenge zur Umkehr. Die gegen den Monte Santo [illegible] Infanterie wurde schon durch unser Sperrfeuer [illegible] Gräben zurückgetrieben. [illegible] 200 Gefangene und [illegible] Maschinengewehre. [illegible] Truppen ermöglicht es nicht, [illegible] der Truppenbewegungen, [illegible] des Tages besonderes [illegible] Zeichnung und Bodenwirkung [illegible] Unsere Flieger haben im Luftkampfe [illegible] Flugzeuge abgeschossen. Von der [illegible] Südwestfront ist nichts Besonderes [illegible].

Der Chef des Generalstabes.

Bericht des deutschen Hauptquartiers.

Berlin, 21. Mai [illegible] Wolffbureau) Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet:

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Die gestrigen Angriffe der Engländer beiderseits der Straße Arras-Lens [illegible] einer Frontbreite von 12 Kilometern angesetzt. Die feindlichen Truppen [illegible] aus ihren Gräben vorgetrieben wurden [illegible] von Croisette in unsere Linie [illegible] ein kraftvoll gelungener Gegenstoß [illegible] Nachmittag, am Abend und in der Nacht [illegible] Fontaine und [illegible] Angriffe [illegible] unsere Stellungen, bis auf einen völlig zerschossenen Graben, [illegible] Gegner [illegible] Heeresgruppe deutscher Kronprinz: Westlich Laffaux [illegible] Infanterie erfolglos [illegible] Grenadieren [illegible] Gegner [illegible] Feind [illegible] Gräben [illegible] Gegenangriffen [illegible] Gefangenen zu halten. In der Champagne [illegible] schwere Gefechte [illegible] Artilleriekampf erreichte vom [illegible] Heftigkeit. Am [illegible] starken Angriffen gegen die [illegible] Straße von Prunay [illegible] erbitterten Ringen, das [illegible] dauerte, gelang es dem Feinde auf dem Cornillet [illegible] von Auroux, und auf dem Reilberg [illegible] von Moronvilliers Fuß zu fassen. Wir liefen am [illegible] der Nordhänge [illegible] Kriegsfront [illegible] Angriffe [illegible] Gefangene [illegible] Italienische Front [illegible] Lage.

Mazedonische Front: An der mazedonischen Front [illegible] die Kampftätigkeit [illegible] Artillerie.

Der Erste Generalquartiermeister v. Ludendorff.

Bulgarischer Operationsbericht.

Sofia, 20. Mai [illegible] Amtlich wird gemeldet:

Mazedonische Front: [illegible] Artillerietätigkeit [illegible] Artillerietätigkeit. [illegible] Gefangene [illegible] Feindes [illegible] Gefangene, darunter 1 Offiziere ab. Auf dem Rest der griechischen Front dauerte das Artilleriefeuer [illegible]

Türkischer Bericht.

Konstantinopel, 20. Mai [illegible] Das Hauptquartier teilt mit:

[illegible]

Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Italienischer Bericht vom 20. Mai: [illegible] Gegner [illegible] Italienische Artillerie [illegible] Gefangene, darunter 1 Offiziere ab. Auf dem Rest der griechischen Front dauerte das Artilleriefeuer [illegible]

Die Lage auf den Kriegsschauplätzen.

Pola, 21. Mai 1917.

[illegible]

Die Schlacht von Monte Santo Bodice.

Wien, 21. Juni [illegible] quartier und [illegible] richteten sich auch gegen die Hauptmasse des Feindes gegen den Raum Bodice [illegible] den übrigen Abschnitten ging es [illegible] her. An der Hochfläche des Ka[illegible] zeitigen Artillerien der ganzen [illegible] nahm erst in den Abendstunden [illegible] Stärke zu. Dagegen hatten unsere Truppen, [illegible] Monte Santo verteidigten, [illegible] Sie bestanden ihn in dem grossen [illegible] an Zahl überlegenen Feind als [illegible] frühen Morgenstunden lag auf dem [illegible] abschnitt, dort wo sich die trostlosen Ruinen [illegible] rühmten, der blinden Zerstörungswut der Italiener [illegible] Opfer gefallenen Kosiers erheben, das [illegible] von Geschützen und Minenwerfern aller Kaliber. Um 8 Uhr 30 Min. vormittags nahmen die [illegible] Infanterie ihren ersten Anlauf. Unser Vernichtungsfeuer treibt sie zurück. Neuerdings beginnt die gegnerische Artillerie ihr bis zum äußersten gesteigertem Trommelfeuer gegen unsere Gräben zu wüten. Diese wurden wohl eingebnet. Als jedoch die Italiener gleich darauf zum zweiten Sturm antreten, ist unsere Infanterie wiederum auf dem Platze, um den Feind mit ihren vernichtenden Gewehr- und Maschinengewehrfeuer zu empfangen. An zwei Stellen dringen die Italiener ein, aber schon hat sie unser Gegenstoß und wirft sie wieder hinaus. Hierbei zeichnet sich neuerdings der Landsturm, und zwar Marburger Landsturm in hervorragender Weise aus. Wieder beginnt die Artillerie der Italiener zu arbeiten und den Monte Santo mit ihren Granaten zu überschütten. Ihre Infanterie blieb den Nachmittag über in den Gräben. Als die Dunkelheit herabbrach [illegible] und zwar abermals ohne jede Artillerievorbereitung, ein neuerlicher Infanterieangriff gegen den Raum Bodice—Monte Santo heran. Bei Bodice konnte zwar der Feind in einzelne Grabenstücke eindringen, vermochte aber nicht, seinen Gewinn zu behaupten. Der Gegenangriff des altbewährten Czernowitzer Infanterieregimentes Nr. 41, das sich mit unwiderstehlicher Wucht auf den an Zahl stärkeren Gegner warf, trieb ihn wieder zurück. Am Monte Santo brach der italienische Ansturm bereits in unserem Vernichtungsfeuer zusammen. So zeigte sich denn als das Ergebnis des neunten Isonzoschlachttages das Versiegen aller italienischen Kraftanstrengungen. Die Stimmung unserer Truppen ist voll fester Zuversicht und unerschütterlicher Entschlossenheit. Seit neun Tagen stehen sie in einem Kampfe wie er selbst an der heißumstrittenen Isonzofront erbitterter und verzweifelter nicht ausgefochten wurde. Und über alle Mühen und Entbehrungen, die eine solche Riesenschlacht den Soldaten auferlegt, hebt sich das stolze Bewußtsein, sich dem Feinde überlegen zu zeigen. Artillerie und Flieger gaben gleichfalls ihr Bestes, um die Infanterie in ihrer Aufgabe zu unterstützen. Auch sie sind den gleichen Waffen des Gegners überlegen. So war die italienische Artillerie nicht imstande, eine ihrer wichtigsten Aufgaben zu erfüllen, ihre eigene Infanterie vor dem Vernichtungsfeuer der feindlichen Artillerie hinreichenden Schutz zu gewähren. Das geht schon aus der Tatsache hervor, daß die meisten italienischen Angriffe bereits im Vernichtungsfeuer unserer Batterien zusammenbrachen. Vergebens bemühten sich die italienischen Flieger, die mit anerkennenswerter Schneidigkeit manövrierten, an unsere Artilleriestellungen heranzukommen, um sie mit Bombenwürfen zu zerstören. Sie gelangten vereinzelt über die Sperrzone hinaus und diejenigen Apparate, welchen das gelingt, fallen unseren Fliegern zum Opfer, während diese selbst bis tief hinter die feindlichen Linien vordringen und hier ihre Bombenwürfe ebenso geschickt zu plazieren wissen, wie ihr Maschinengewehrfeuer wirkungsvoll abzugeben. In den gestrigen Luftkämpfen blieben sie nicht weniger als fünfmal Sieger.

Die Formen des neuen Krieges.

X.

Nun wird uns die Tragweite der Frontverkürzung Hindenburgs, die der englisch-französischen Offensive vorangeht, verständlich. Die französischen operativen Absichten richteten sich gegen die feste Front und das in ihr exponierte Kriegsmaterial. Je größer diese Front war, desto mehr Material war für sie aufgewendet, desto mehr Spielraum bedarf diese Taktik, desto bedeutender waren die etwaigen Verluste. Es war ein Gebot der ökonomischen Strategie, dem Feinde die Bedingungen zur Durchführung seiner Pläne zu entziehen und die größtmöglichste Menge von Kriegsmitteln hinter der Gefahrzone aufzuspeichern. Dies konnte vorerst durch Reduzierung der Frontbreite erfolgt werden. Ohne die Bürgschaften des Stellungskrieges zu opfern, sollte die Gefahr der festen Stellung selbst verringert werden und dieses Ziel wurde durch Verkürzung der Front zwischen Arras und Reims ins Auge gefaßt und erreicht. Der Augenblick hiezu war äußerst günstig gewählt. Das englische und französische Heer hatten eben eine [illegible]

[illegible]

Hindenburg selbst und die der vorgeplanten Ereignisse, welche eine [illegible] Konzentration in jenem Abschnitte (Somme) vorbereiten. Wie Nivelle seinerzeit im Verdun [illegible] seinen Hauptschlägen aushalte, weil Abschnitt durch die vorangegangenen heißen Kämpfe gewissermaßen für Operationen im großen Stil [illegible] halb eingerichtet war, so boten die Nachbarabschnitte des Somme und Anregestreifen am linken Vorfeld ein decarrigs Unternehmen. Die Räumungsaktion Hindenburgs [illegible] demnach neben einer strategischen Notwendigkeit auch eine operative Gegenmaßnahme gegen den geplanten feindlichen Ueberfall dar. Die [illegible] nahme der Front entzog den angedachten Zielen des Feindes ein Objekt. Wiewohl die Räumung der Stellungen zwischen Arras und Reims durch die Notwendigkeit der Anpassung der deutschen Streitmacht an neugeschaffene Verhältnisse veranlaßt war, war sie nicht nur eine passiv operierende Maßnahme, um eine [illegible] Wahrscheinlichkeit zu verhindern, sondern war eine im letzten Stadium der Vorbereitung begriffene [illegible] Offensive. Seit jener ging das Bestreben der Heeresleitungen dahin, die größtmöglichen militärischen Ziele mit dem kleinsten Aufwand an Zeit zu [illegible] binden. Zeitverlust bedeutet ja Verlust an Kapital, [illegible] Kampfenergien. Deshalb wird es begreiflich, daß [illegible] die durch die plötzliche Umwälzung der Lage [illegible] Arras und Reims notwendig gewordene Neugruppierung des englisch-französischen Angriffsheeres in [illegible] die kürzeste Zeit beanspruchenden Anstrengung zum neuen Angriff vollzog. Der englisch-französische Angriff war, wie schon dargelegt, an den Voraussetzungen der Stärkeheit des eigenen Angriffsapparates und die Kenntnis der feindlichen Verteidigungsanlagen angebaut. Das Festhalten an die erste Bedingung schloß einen [illegible] scheidenden Angriff in der Richtung auf die [illegible] Armee, auf die Siegfriedlinie aus, da sich Franzosen und Engländer in diesem Raume vorerst in unangenehmer Stellung, mithin im Nachteile befunden hätten. Die zweite Bedingung zwang sie zur Entfernung des Angriffes gegen die ihnen wohlbekannte alte Linie zu neugewählten Abschnitten. Die maßgebende Tendenz von Zeitgewinn bestimmte die neuen Abschnitte, die nur innerhalb der alten deutschen Verteidigungsfront [illegible] werden konnten, auf die Räume von Arras und Reims, die sofort nach der Zurücknahme der deutschen Front als künftige Grenzpunkte zwischen der alten und der neuen Verteidigungslinie, somit als die nächsterreichbaren Stellen der alten Front, erkannt [illegible] konnten. Der Vorsprung, den die Engländer in der Entfernung zum neuen Angriffsabschnitt vor den Franzosen besaßen, war für das Vorgehen ihres Angriffes ausschlaggebend. Die Maßnahme Hindenburgs [illegible] demnach eine Umwälzung des französischen und englischen Angriffsplanes zur Folge gehabt, die als [illegible] neuerlicher Erfolg der deutschen Heeresleitung angesehen werden kann. An Stelle des günstigsten einzelnen Angriffsraumes, der zweifelsohne ursprünglich [illegible] sicht genommen war, trat notwendigerweise die Verteilung der Offensive ein, da ihre Verlegung [illegible] zwei entgegengesetzten Richtungen die Kräfte der [illegible] in Anspruch nahm, als die in gleicher Richtung [illegible] wurden eben die doppelten Verkehrswege, die in der Richtung auf Reims und jene auf Arras, benützt. [illegible] Schwächung der Stoßkraft des einheitlich gedachten Angriffes durch seine Spaltung stellt den zweiten Erfolg Hindenburgs dar. Die weiteren greifbaren Erfolge Hindenburg durch unmittelbare Gegenwirkung auf das Kampffeld erzielt hat, entsprungen einer Fülle [illegible] voller und originieller operativen Gedanken, die [illegible] gesonderte Betrachtung verdienen.

Der Umsturz in Rußland.

Petersburg, [illegible] ungeschickte provisorische [illegible] klärung veröffentlicht:

Die reorganisierte, [illegible] ren Demokratie verwirklichte provisorische [illegible] klärt, daß sie die [illegible] der Freiheit, Gleichheit [illegible] die großrussische Revolution entsprungen [illegible] zur Verwirklichung bringen wird. Die [illegible]

[illegible]

3. Indem die provisorische Regierung es der [illegible] Versammlung überläßt, die Frage Uebergabe der Ländereien an die Arbeiter [illegible] und der [illegible] Bauernschaften in Angriff zu [illegible] Maßnahmen treffen [illegible] der Ausführung [illegible] der [illegible] Kräften zu regeln.

4. Die provisorische Regierung wird [illegible] das [illegible] System durch Reform [illegible] Grundlagen nach und nach umzuwandeln, [illegible] Herangezogenheit der betreffenden Kreise [illegible] der Sicherung [illegible] Kriegsgefangenen, [illegible] Kriegsgefangenen [illegible] Angelegenheit zuwenden.

5. Die Arbeiten zur Einführung der Eisenbahnen [illegible] in die Zeitungsverwaltung [illegible] Behörden und Ministerien [illegible]

6. Die provisorische Regierung wird [illegible] Verwaltung [illegible]

Indem sich die provisorische Regierung [illegible] Verwirklichung des oben angedeuteten Programms [illegible] Ziel, [illegible] die [illegible] Kräfte ab, daß eine fruchtbringende Arbeit [illegible] der Bevölkerung [illegible] für das die Regierung [illegible] Vertrauen [illegible] Volkes [illegible] und ihr die Bevollmächtigung [illegible] die ganze Macht [illegible] die [illegible] notwendigen [illegible] der Revolution und der [illegible] Freiheit die provisorische Regierung [illegible] Gesetz und Gerechtigkeit [illegible] Rußland [illegible] Ordnung [illegible] Art, wie [illegible] das Land [illegible]

[illegible]

Der Konflikt mit Amerika.

Rotterdam, 20. Mai. (KB.) [illegible] Depeschenbureau hat einen Aufruf erlassen, der die Freiwilligungen zum Heeresdienst [illegible] den 5. Juni [illegible] heißt. „Wir müssen das Volk [illegible] Kriege vorbereiten. Das Volk muß eine zusammenhaltende Form gegen den gemeinsamen Feind [illegible]. Alle müssen ein Ziel verfolgen. Die Nation braucht alle Männer, aber sie braucht jeden Mann an dem Platz, wo er am besten dem allgemeinen Wohle dient."

London, 20. Mai. (KB.) Das Kriegsministerium erfährt von der amerikanischen Botschaft, daß die reguläre amerikanische Division unter dem Befehl des Generals Pershing sobald als möglich nach Frankreich abgehen wird. Die Division, aus 9 Regimentern bestehend, wird durch Pioniere verstärkt, die unmittelbar den Dienst in Frankreich ausgeführt werden.

Washington, 21. Mai. (KB.) Amtlich wird verlautbart: 2000 Seeoffiziere begleiten die Amerikanische Division nach Frankreich.

Aus dem Inland.

Wien, 21. Mai. (KB.) Minister des Äußern Graf Czernin, welcher sich am 16. d. in Begleitung des Botschafters v. Mérey und des Legationsrates Grafen Colloredo in das deutsche Hauptquartier begeben hatte, ist nach zweitägigen Besprechungen mit dem deutschen Reichskanzler und nach einem anschließenden Besuche an der Westfront gestern nach Wien zurückgekehrt.

Wien, 21. Mai. (KB.) Wie die Abendblätter [illegible], werden anläßlich der am 30. d. erfolgenden Wiedereröffnung des Reichsrates Vertreter der verschiedenen Parteien des Abgeordnetenhauses vom Kaiser in besonderer Audienz empfangen werden, unter anderen [illegible] Vertreter der Südslawen die Abgeordneten Dr. Šušteršič, Dr. Korošec, Ritter v. Pogačnik und Spinčić. Die Audienzen finden in Laxenburg statt, und zwar eine der Mitglieder der Südslawen um halb 6 Uhr abends. Das „Neue Wiener Abendblatt" bemerkt zu diesen Audienzen, der Monarch wünsche anläßlich der bevorstehenden Eröffnung des Reichsrates die Führer der parlamentarischen Parteien, zwecks einer Aussprache über die Politik und die parlamentarische Situation zu empfangen. Die Audienz der Parteiführer erfolge nicht gemeinsam, sondern es wird eine Parteigruppe nach der anderen den Audienzsaal betreten. Eine Ansprache wird von keinem der Deputationsführer gehalten werden, da der Kaiser die Besprechungen selbst leiten wird.

Wien, 21. Mai. (KB.) Wie das k. k. Telegraphen-Korrespondenzbureau erfährt, sind mehrere Persönlichkeiten in das Herrenhaus des Reichsrates berufen worden, und zwar fünf Personen als erbliche Mitglieder und eine große Anzahl anderer als lebenslängliche Mitglieder. Unter den letzteren befindet sich auch der Bischof von Triest, Dr. Andreas v. Karlin.

Wien, 21. Mai. (KB.) Die Benützung der Eisenbahnen in Rumänien ist für Zivilpersonen [illegible] ausnahmsweise mit Bestätigung der Militärverwaltung in Rumänien zulässig. Desgleichen ist der Gebrauch auch den besetzten Gebieten nur mit ausdrücklicher Bestätigung der Militärverwaltung gestattet. [illegible] vorgeschriebenen Reisepässen ist hiezu ein [illegible] erforderlich, der von der Militärverwaltung [illegible] (Generalquartiermeister) oder von der Zentralpolizeistelle der Militärverwaltung Rumäniens, bzw., falls es sich um Reisen nach den Etappen im Okkupationsgebiete handelt, vom Oberkommando der Heeresgruppe Mackensen oder von der deutschen Heeresverwaltung in Dobrudscha, falls eine Reise dorthin unternommen werden soll, ausgefertigt werden wird.

Aus Deutschland.

Berlin, 21. Mai. (KB. — Wolffbureau.) Auf Anfrage des Abgeordneten Haase wurde folgende [illegible] Antwort erteilt: Die im Hauptausschusse vom Staatssekretär des auswärtigen Amtes am 1. Mai [illegible] abgegebene Erklärung, daß den unabhängigen Sozialdemokraten wegen ihrer Zugehörigkeit zu ihrer Fraktion

[illegible]

Belgien

[illegible] Ausgang des Kampfes [illegible] daß das Errungene sichergestellt werde. Die Flamen wie die Deutschen hatten das gleichmäßige und natürliche Recht auf ihrer Seite, wenn sie dem niederdrückenden germanischen Bestreben unter sich halten und daher eine gesicherte nationale und wirtschaftliche Zukunft Flandernes vorbereiteten.

England.

London, 20. Mai. (KB.) [illegible] Der Streik der Munitionsarbeiter wurde [illegible] im Laufe einer Besprechung beim Premierminister beigelegt. Der Arbeitsbetrieb ist im Vorbereitung.

Bern, 21. Mai. (KB.) Im englischen Unterhaus bezichtigte der Arbeiterparteiler Anderson die Regierung des Wortbruches hinsichtlich gewisser den Arbeitervertretern gemachten Zusagen und wies warnend darauf hin, daß die Entrüstung unter den Arbeitern darüber nicht durch Mauteranschläge mit einer Strafandrohung beseitigt werden könne.

London, 20. Mai. (KB.) In einer Besprechung mit den Vertretern der Presse erklärte Munitionsminister Addison, daß der Schaden, den der Streik auf ein Mißverhältnis Deutschlands Verlorene Auftrag sehr bedeutend sei. Die Anmeldung der Munition werde wenig beeinträchtigt, dagegen sei nach die Herstellung von schweren Geschützen, Flugzeugen, Transportern, Unterseebooten, Tanks und die Befriedigung des außerordentlichen Bedarfes an Tankeisenbahnen. Die Forderungen der Offensive im Juni und in den folgenden Monaten beruhen auf dem jetzt im Herstellungsstadium befindlichen Kriegsmaterial. Hinsichtlich der Fertigstellung [illegible] schweren Geschütze wird durch die Arbeitsunruhen in Brown [illegible] drei Wochen verloren gegangen.

Verschiedenes.

Rotterdam, 21. Mai. (KB.) Der Hafen von Portsmouth ist wegen Minengefahr gesperrt worden.

Paris, 20. Mai. (KB.) [illegible] Auf Anfragen der [illegible] französisch-schweizerische Grenze [illegible] Schweiz gesperrt. Ebenso ist die Beförderung von Briefen, Telegrammen und Paketen eingestellt.

Vom Tage.

Die Erstaufführung der Oper „Madame Butterfly" wird Donnerstag den 24. d. M., die nächste Wiederholung, Freitag, den 25. d. M. gegeben werden. Beide Vorstellungen, welche [illegible] Die [illegible] Schaffung [illegible] zu erhalten. Das Orchester steht unter der [illegible] Leitung des Herrn Jilersberg. Die Regie und Inszenierung unter der Leitung des Herrn [illegible]. Mit [illegible] Fleiß ist es gelungen, ein Werk zu schaffen, welches auch höhere Ansprüche befriedigen und den Beifall der Besucher finden dürfte. Es gelten die normalen Opernpreise. Karten [illegible] ab heute täglich an der Theaterkasse von 10 bis 12 Uhr a. m. und von 1 bis 6 Uhr p. m.

Marinekasino. Morgen, den 23. d., findet im großen Saale des Marinekasinos ein Reparationskonzert statt. Beginn um 7 Uhr abends.

Flüchtige Kriegsgefangene. Der k. k. Feldmarschalleutnant verlautbart: „Anläßlich eines besonderen Falles, in welchen es einigen aus einem Kriegsgefangenenlager entsprungenen russischen Kriegsgefangenen anscheinend in-

[illegible]

Der Papiermangel und die Berliner Zeitungen. [illegible] Berliner Blätter haben sich an [illegible] gewendet und um Abhilfe für die [illegible] gebeten, da sie die Gefahr vor sich sehen, [illegible] Anfang nächster Woche ihr Erscheinen einstellen zu müssen. Der Reichskanzler hat [illegible] Artikel [illegible] der Schaffung einer [illegible] und daß durch besondere Verbandlungen der Lieferungen von Rohstoffen aus Schweden, [illegible] wieder gerettet sind. Die Zeitungen [illegible] sofort [illegible] nur in Berlin [illegible] Zeitungen in den übrigen [illegible] erscheinen können. Der Reichskanzler [illegible] er Vorkehrungen getroffen habe, daß [illegible] unter allen Umständen vermieden werde.

Unseren Verschleißstellen

diene zur Kenntnis, daß infolge der neuerdings bedeutend gestiegenen Papierpreise und der überdies sich ergebenden Beschränkungsmöglichkeiten von Druckpapier gegenwärtig sind die Auflage des „Polaer Tagblatt" nach dem tatsächlichen Verbrauch [illegible] festzusetzen. Wir sind daher nicht mehr in der Lage, unverkaufte Zeitungen zurückzunehmen, weshalb die Verschleißstellen gebeten werden, nur die Anzahl Blätter bestellen zu wollen, die sie verkaufen vermögen.

Wir [illegible] deshalb unsere Verschleißstellen, uns bis 1. Juni ihre Weisungen zugehen zu lassen, wieviel Tagblätter sie täglich zugestellt erhalten wollen. Als [illegible] Exemplare können am [illegible] Tage gegen [illegible] umgetauscht werden.

Die Verwaltung.

Militärisches.

Generalmajorats-Tagesbefehl Nr. 111.

Garnisonsinspektion: Oberleutnant Skolat.

Hafenamtliche Inspektion: Auf S. M. S. „Bellona" Marineoberarzt d. R. Dr. Bartosek; an Marineoberarzt Marineoberarzt d. R. Dr. Kremer.

Gedenke der Kriegsanleihe!

Der Soldat im Feld

In der Heimat das Geld

Schaffen Frieden der Welt.

Kleiner Anzeiger.

(Ein gewöhnliches Wort 8 Heller, ein fettgedrucktes Wort 12 Heller; Kleinmaltaxe 1 Krone. — Für Anzeigen in der Montagsnummer wird die doppelte Gebühr berechnet.)

Möbliertes Zimmer [illegible] Verenda, Via Medea Villa [illegible] 81

Schön möbliertes Zimmer [illegible]

Möbliertes Zimmer [illegible]

Möbliertes Zimmer [illegible] 806

Schön möbliertes Zimmer [illegible] Ercole 12. 822

Möbliertes Zimmer [illegible] sucht. Anträge unter „[illegible]" [illegible] 823

Ein oder zwei reine Zimmer, [illegible] und Klavier, in ruhiger Lage, [illegible] Medea [illegible] sofort oder ab 1. Juni von Marine Freiangen [illegible] sucht. Gefällige Zuschriften erbeten [illegible] die Adm. [illegible]

Möbliertes Zimmer mit freiem Eingang [illegible] Unter „Sofort" an die Adm. d. Bl. 829

Anständige Bedienerin zum Antiamen eines Zimmers, die auch das Waschen der Wäsche übernimmt, wird gesucht. Adresse in der Administration. 821

Kraut-, Kohl-, Salat-, Paradeispflanzen und Kochlöpfe [illegible] verkaufen. Santo Zeitch Via Medeotto 79. 816

40 Stück leere Bienenstöcke, [illegible] abzugeben. Svoboda, Verenda Via Medea, Villa „Carl" 814

Zuchtenten zu verkaufen, Ribenitsch, Via Nuova 1. 827

Leere Flaschen zu verkaufen. Frat. [illegible] Via Ercole Nr. 12, 2. St. [illegible]

Schreibmaschine, gut erhalten, mit sichtbarer Schrift, wird zu kaufen gesucht. Anträge an Ein.-Archiv, Alfred Fiedler, S. M. S. „Erzh. Karl" 830

Ein Kinderwagen zu kaufen gesucht. Gefl. b. Via Sissano 11. 819

Gut erhaltene Nähmaschine zu kaufen gesucht. A. Porta, Via Lepanto 18, Parterre. 824

Gebildete Person sucht deutsche Konversation, speziell an Handelsangelegenheiten, gegen italienische Konversation mit gebildeter Person. Adresse in der Administration d. Bl. 76

Gefunden wurde am 19. d. M., abends gegen halb 8 Uhr, in der Sophienhöhenberg-Allee beim Hause Nr. 17 eine Geldborse mit geringem Betrag. Der Verlustträger kann dieselbe beim Polizeiwachmann abholen. 831

Zurückgelassener Damenschirm und Kleider vom Jahre 1914 sind bei Frau Pozza, Monte Rizzi 2. 832

Stimmkorrektur!

Gesangunterricht auf streng individueller physiologischer Grundlage. Deutliche Stimmfortschritte schon nach wenigen Tagen hör- und fühlbar. Prospekt gratis. 77

B. v. Pap-Stockert. Graz, Beethovenstraße 25.

Unbrauchbare Films in Rollen kaufe mit Kronen 10 per Kilogramm. Abfälle [illegible] 6 [illegible]

Quecksilber, bleifrei, kaufe mit K 15 per Kilogramm.

Bei Voranzeige übernehme franko Budapest, franko Einhaltung gegen Nachnahme die Waren. 62

ANTON GROSS, Budapest, VIII., Joseifring 23.

Kino des Roten Kreuzes

Via Sergia Nr. 34.

Programm für heute:

Die Jagd nach dem Dollar.

[illegible] Hauptrolle **Robert Warwick.**

Preise der Plätze: I. Platz 1 K, 2. Platz 40 [illegible]

Fortl. Vorstellungen um 2·30, 3·55, 5·20, 6·45 p. m.

SEIFENERSATZ

„DOB"

[illegible] jedenfalls derzeit die beste [illegible]

KAOLIN-SEIFE

Gleichgut zum Waschen [illegible] Fußboden, Geschirr [illegible]

Hände und Gesichtes.

Wohlriechend, Hart, Schäumend, Geschmeidig.

Bei Militär-Anstalten eingeführt!

Der Bahnhofe kann auch als Ersatz-Toilettenseife abgegeben.

Eine Kiste enthält [illegible] **nur 50 Kronen** [illegible] 1 Stück nur **zwanzig Heller.** [illegible] eine Kiste! Bei Bestellung von [illegible] 200 Kisten, werden die Kisten [illegible] kann statt parfümierter [illegible] Seife bestellt werden.

Bei Bestellung sind 50 % Angabe erwünscht.

Einzelne Muster senden wir nicht!

Unsere **„DOB"** Kaolin **Seife** ist [illegible] **parfümierte, trockene, schäumende, geschmeidige** [illegible] Ausprobierung und Propagandazwecken [illegible] sendet unser Probeversandpaket zu [illegible] **10 Kronen** ein 5-Kg-Paket [illegible] Emballage. Gegen Nachnahme [illegible] pakete und ohne Verpackung [illegible]

Bardocz & Co., Budapest

V., Balaton Utca 12.

Umsonst

und portofrei [illegible] auf Wunsch [illegible] Hauptkatalog [illegible] **Uhren-, Gold-, Silber-, Musik- und Rasierwaren.**

Schäfer und Kinder [illegible] von Kas K [illegible] Umtausch [illegible]

Versandhaus HANNS KONRAD

k. u. k. Hoflieferant, Brüx Nr. 170 (Böhmen)

Deutscher Flottenkalender 1917

in neuer Auflage wieder eingetroffen. Preis [illegible]

Vorrätig bei

E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 12.

[illegible] Klass[illegible]

[illegible] jedes zweite Los gewinnt

1,000.000	200.000
700.000	100.000
300.000	80.000

Über 16 Millionen Kronen!

[illegible] **12.** [illegible] **14. Juni 1917**

[illegible] K 5 K 10 K 25 [illegible]

Versand auch ins Feld

Geschäftsstelle der k. k. Poste [illegible]

Ludwig Friedmann, Wien, I., [illegible]

KINOTHEATER „NOVAE

Heute Dienstag

Das Kriegspatenkind

Großer Erfolg! **Auch für Kin[illegible]**

Morgen Mittwoch:

Die schöne Yvonn[illegible]

Franz Bertini.

Nur für Erwachsene!

Bilder Sr. Majestät

(Prachtausgabe des Kriegshilfs[illegible]

im Formate 54 72 cm und [illegible]

Jos. Krmpotić, Custozaplatz [illegible]

Prof. A. L. Hickmanns geogr.-

Universal-Taschenatlas

[illegible] der

Schrinner'schen Buchhandlung (Mahler)

Die Kriegsbraut.

Originalroman von Courths-Mahler.

59 (Nachdruck verboten.)

Drüben im Arbeitszimmer war Rose bei seinem ersten Aufstöhnen zusammengezuckt. Und als sich dieser Laut wiederholte, mußte sie sich kraftlos in einen Sessel fallen lassen. Die Knie zitterten ihr. Was war das für ein qualvoller, schmerzlicher Laut?

Auch Frau von Falkenried hatte ihn vernommen und sah Rose erschrocken an.

Eine Weile saßen sie regungslos und sahen sich unruhig an. Dann konnte Frau von Falkenried die Stille nicht mehr ertragen. Sie fühlte gleich Rose, daß Hasso von einem Schmerz betroffen worden war, und ihr Mutterherz forderte sein Teil an diesem Schmerz.

„Hasso!" rief sie ängstlich.

Dieser Ruf rief ihn aus seiner Erstarrung empor. Er schrak zusammen. In seinem Elend hatte er ganz vergessen, daß er nicht allein war. Schwerfällig erhob er sich, und schwankte zur Tür.

Als er bleich und verstört auf der Schwelle stand, sahen ihn die beiden Damen entsetzt an. Rose zuckte zusammen wie unter einem Schlag und preßte die Hände aufs Herz. Und seine Mutter streckte ihm ihre Hände entgegen.

„Mein Sohn — was ist dir? Gott im Himmel, wie siehst du aus?" rief sie außer sich.

Er riß sich gewaltsam zusammen und lachte schneidend auf, so grell und schneidend, daß [illegible] ein Messer durch das Herz drang.

„Ein [illegible] Stücklein von Frauenmiene und Mutterwort [illegible] von Koralsky ist heraus [illegible] Spiel mit mir. Ein interessantes [illegible] eine Liebe, sonst nichts; da [illegible] das mich zum Narren [illegible] und wart seiner Mutter [illegible] krampfte vor Schreck die [illegible] ihn mit großen, erschrockenen [illegible] Schmerzen, fühlte, daß er [illegible] Er war nicht der [illegible] Enttäuschung hinwegzutäuschen.

Mit einem erneuten [illegible] Rose blaß, erschrocken [illegible]

„Nicht wahr, Rose, [illegible] so viel Falschheit und [illegible] gleichen Herzen? [illegible] recht, wenn ich mit [illegible] gerter als die [illegible] nicht und vergessen [illegible] ich nur ein wenig [illegible] nicht, was ich [illegible] so nun; unerträglich [illegible] dieses Spiel mit mir, nach und nach [illegible] hieher beruhigen zu [illegible] zu bringen."

In Roses Herz wuchs plötzlich das Mitleid gegen Natascha riesengroß empor. Sie sah sie im [illegible] wieder vor sich, wie sie verlegen und fassungslos [illegible]

(Fortsetzung folgt.)